



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2009 Nr. 15](#)
Veröffentlichungsdatum: 12.05.2009
Seite: 325

Zweite Verordnung zur Änderung der Vergabeverordnung NRW

221

Zweite Verordnung zur Änderung der Vergabeverordnung NRW

Vom 12. Mai 2009

Aufgrund von § 2 Satz 1 Gesetz zur Ratifizierung des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 22. Juni 2006 vom 21. November 2006 ([GV. NRW. S. 604](#)) in Verbindung mit Artikel 15 Absatz 1 Staatsvertrag über die Vergabe von Studienplätzen vom 22. Juni 2006 ([GV. NRW. S. 510](#)) sowie aufgrund von § 11 Zweites Gesetz über die Zulassung zum Hochschulstudium in Nordrhein-Westfalen (Hochschulzulassungsgesetz NW 1993 – HZG NW 1993) vom 11. Mai 1993 ([GV. NRW. S. 204](#)), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. November 2008 ([GV. NRW. S. 710](#)), wird verordnet:

Artikel 1

Die Vergabeverordnung NRW vom 15. Mai 2008 (GV. NRW. S. 386), geändert durch Verordnung vom 20. Februar 2009 ([GV. NRW. S. 162](#)), wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 erhält folgende Fassung:

„für das Sommersemester bis zum 15. Januar,“

b) Absatz 7 Satz 2 Nummer 1 erhält folgende Fassung:

„für das Sommersemester bis zum 31. Januar,“.

2. § 6 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 1 Nummer 2 Buchstabe a wird die Zahl „1,8“ durch die Zahl „2,2“ ersetzt.

b) Nach Satz 2 wird folgender neuer Satz 3 angefügt:

„Für die Quoten nach Satz 1 Nummer 2 gelten zusammen für ein Wintersemester und das darauf folgende Sommersemester bundesweit folgende Obergrenzen:

a) im Studiengang Medizin: 220 Studienplätze,

b) im Studiengang Pharmazie: 12 Studienplätze,

c) im Studiengang Tiermedizin: 2 Studienplätze,

d) im Studiengang Zahnmedizin: 30 Studienplätze.“

3. § 19 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c erhält folgende Fassung:

„c) einen Jugendfreiwilligendienst im Sinne des Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten vom 16. Mai 2008 (BGBl. I S. 842) oder im Rahmen eines von der Bundesregierung geförderten Modellprojekts geleistet haben; § 15 Absatz 2 Jugendfreiwilligendienstegesetz gilt entsprechend,“.

4. § 23 Absatz 3 Satz 1 wird gestrichen.

5. An § 24 Nummer 3 Satz 2 wird folgender Satz 3 angefügt:

„Bei der Berechnung der Wartezeit gemäß § 14 bleibt der Zeitpunkt des Abschlusses dieser Ausbildung außer Betracht; dies gilt nicht für Bewerberinnen und Bewerber, die den Schulabschluss im Sinne des Satzes 1 nach dem 15. Juli 2009 erlangen.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. Sie gilt erstmals für das Vergabeverfahren zum Wintersemester 2009/2010.

Düsseldorf, den 12. Mai 2009

Der Minister
für Innovation, Wissenschaft,
Forschung und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Andreas P i n k w a r t

GV. NRW. 2009 S. 325